

INFORMATIONEN DER LIECHTENSTEINISCHEN FONDSINDUSTRIE

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Sehr erfreuliche Nachrichten gab es am 29. Juni 2022, MONEYVAL hat Liechtenstein ein sehr gutes Zeugnis in Bezug auf Geldwäscherei- und Terrorismusbekämpfung ausgestellt. Das Fürstentum schneidet im Vergleich mit den anderen bereits geprüften Ländern überdurchschnittlich ab. Aufgrund des positiven Berichts wird es als eines von lediglich fünf Nationen dem regulären MONEYVAL-Berichtsprozess unterzogen. Alle anderen bisher geprüften Länder müssen sich einem sogenannten «enhanced follow-up» unterziehen. Eine kurze Zusammenfassung des Berichts finden Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen wie immer eine interessante Lektüre und noch schöne Sommertage.



Alex Boss
Präsident des LAFV



Themenübersicht

1. Kryptowährungen im Tal der Enttäuschung
2. MONEYVAL: Sehr gutes Zeugnis für Liechtenstein
3. Logistik-Equipment als Motor für Wachstum und Wohlstand
4. CAIAC Fund Management AG

Kryptowährungen im Tal der Enttäuschung



Patrik Spiess
Senior Asset Manager
CAIAC Fund Management AG

Seit Monaten überwiegen die negativen Nachrichten an den Kryptomärkten. Ein erneuter Kryptowinter hat Einzug gehalten. Der Markt steht seit geraumer Zeit unter massivem Druck. Kryptozweifler fühlen sich bestätigt. Sie scheinen den Beweis für ihre Vermutung einer Blase und eines Schneeballsystems zu erhalten. Beinahe sämtliche digitalen Assets büssten massiv an Wert ein. Steigende Leitzinsen, Ukraine Konflikt, hohe Inflationsraten und generelle Konjunktursorgen machen dem Sektor zu schaffen.

Doch kennen wir dies nicht auch aus traditionellen Anlageklassen? Können wir solch eine Phase nicht auch an einem überhitzten, traditionellen Finanzmarkt beobachten? Können wir nicht genauso von einem traditionellen Deleveraging sprechen? Hatten wir die Liquiditätsprobleme nicht auch vor dem Lehman Brothers Debakel? Gibt es da Parallelen zu Celsius Network, Babel Finance und dem renommierten Three Arrows Capital Fund, welche alle in Schieflage gerieten, als die Preise für die Digitalassets einbrachen?

Sicher ist, dass der massive Preisrückgang vielschichtig ist. Von hausgemachten Problemen bis hin zu makroökonomi-

schen Gründen spielen unterschiedliche Faktoren in den Preiszerfall hinein

Terra Netzwerk

Auslöser für den Verkaufsdruck am Kryptomarkt war der Zerfall des Terra Netzwerkes. Aufgrund eines Angriffs auf das Netzwerk büsste der Stablecoin «UST» stark an Wert ein. Dieser riss den Terra Luna Token mit rund 99% Verlust ebenfalls mit in die Tiefe. Was folgte, war eine Kettenreaktion. Neben verunsicherten Kleinanlegern gerieten auch grosse Player in Schieflage. Prominentes Beispiel ist die Lending Plattform Celsius Network. Diese wurde doppelt gestraft, da Celsius die Beacon Blockchain von Ethereum 2.0 nutzte, um Ethereum zu staken. Die gestaketen Ethereum werden aber erst mit dem Merger von Ethereum 2.0 wieder verfügbar. Dies alles war zuviel für das Unternehmen, welches jüngst Insolvenz angemeldet hat. Der Kollaps verstärkt die Krise der digitalen Finanzwelt.

Terra war aber auch ein wichtiger Dominostein, der den Hedgefund «Three Arrows Capital» ins Wanken brachte.

Inflation

Mit horrenden Geldsummen wurden die Folgen der Corona-Pandemie von der Realwirtschaft verborgen. Dies belastete die Staatshaushalte enorm und die Geldmengen wurden laufend erhöht. Eine Verknappung bei Lieferketten führte zu höheren Preisen bei Produzenten und der

Ukrainekonflikt lässt die Kosten für den wichtigen Produktionsfaktor «fossile Energie» ebenfalls anschwellen. Eine Entwicklung, welche von den Notenbanken unterschätzt wurde. Den Höchstwerten bei der Teuerung wird mit massiven Zinserhöhungen entgegengetreten. Doch müssen wir uns auch bewusst sein, dass die Inflation vorderhand auf hohem Niveau verharren wird.

Die Märkte strafen seit Anfang des Jahres Technologieaktien und weitere risikoreiche Assets wie Ethereum oder Bitcoin (Digitalassets) massiv ab. Auf der traditionellen Seite haben wir dies in früheren Zyklen bereits erlebt. Im Bereich der Kryptoanlagen haben wir eine neue Ausgangslage. Diese junge Anlageklasse war noch nie mit solch einem Marktumfeld konfrontiert. Wie üblich in einer Abwärtsspirale, beschleunigen neben makroökonomischen Sorgen auch hauseigene Probleme den Preiszerfall.

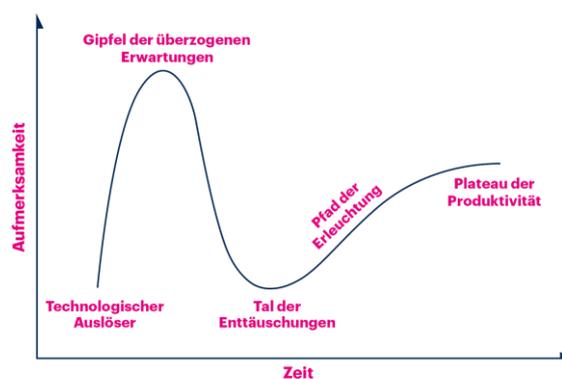
Retroperspektive

Erinnern wir uns doch einmal zurück ins Jahr 2000. Wenige Monate nach dem Platzen der Dotcom-Blase haben die öffentlich gehandelten Internetfirmen rund 60% der Marktkapitalisierung verloren. Übrig blieben, Amazon, Apple, Facebook (META) etc. Haben nicht gerade diese Unternehmen dazu beigetragen unser Leben massiv zu ändern und zu beeinflussen. Haben nicht die Big 5 Techaktien unser Konsumverhalten verändert und die Techindices im Jahr 2021 zu Höchstständen auflaufen lassen?

Perspektive

Wenn wir uns dem Gartner-Hype-Zyklus Modell zuwenden, stellen wir fest, dass wir aktuell wohl im Tal der Enttäuschungen angekommen sind. Das Interesse nimmt ab, Hersteller von Technologien werden bereinigt oder scheitern. Wenn wir das Modell weiter betrachten, so stellen wir fest, dass die produktivste Entwicklungsphase in der nächsten Phase erfolgt. Diese wird auch Pfad der Erleuchtung genannt. Beispiele für den Nutzen der Technologie für Unternehmen kristallisieren sich heraus und werden immer besser verstanden. Produkte der zweiten und dritten Generation erscheinen. Das aktuelle Umfeld zeigt auf, dass im Krypto-

markt vieles auf einem Hoffungsprinzip basiert. Gerade in diesen Phasen wird die Spreu vom Weizen getrennt. Aggressive Geschäftsmodelle verschwinden und der Riss im Kryptomarkt beginnt sich zu kitten. Wenn wir ein ähnliches Szenario wie 2000 bei den Tech Aktien adaptieren, so steht den Kryptowährungen eine goldene Zukunft voraus.



Quelle: gartner.de

Es ist jedoch falsch, den Erfolg von Kryptowährungen an ihren täglichen Preisschwankungen oder Phasen zu messen. Trotz aller Sorge sind wir weit davon entfernt, Digitalassets für tot zu erklären. Der Innovationsfluss im Kryptobereich läuft – trotz Baisse – ungebremst weiter. Welche Konzepte sich nachhaltig durchsetzen werden ist heute nicht klar. Die Entwicklung der Krypto Assets steckt noch in den Kinderschuhen. Immer mehr Unternehmen befassen sich intensiv mit Kryptos. Die institutionelle Adaption ist in vollem Gang und läuft mit grossen Schritten voran. Daher kann die Anlageklasse Kryptoassets nicht mehr ignoriert werden. Es zeigt sich, dass diese als neue Anlageklasse zunehmend bei Vermögensverwaltern, Vorsorgedienstleistern, Stiftungen und Privatanlegern auf grosses Interesse stösst. Die Kryptowährungen scheinen auf ihrem langen und beschwerlichen Weg immer mehr zur Normalität zu finden.

MONEYVAL: Sehr gutes Zeugnis für Liechtenstein

MONEYVAL ist ein Regionalgremium nach Vorbild der Financial Action Task Force (FATF), das seinen Sitz beim Europarat in Strassburg hat. Das Gremium überprüft bei seinen Mitgliedstaaten regelmässig die nationalen Regelungen zur Umsetzung der 40 FATF-Empfehlungen und bewertet die Wirksamkeit des Systems zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Nach einer umfassenden Überprüfung inklusive einem zweiwöchigen Vorort-Besuch im vergangenen Jahr, hat MONEYVAL am 29. Juni 2022 den Länderbericht zu Liechtenstein publiziert und kommt darin zum Schluss, dass das Land ein hohes Mass an Effektivität bei der Erkennung und Bekämpfung von Geldwäsche- und Terrorismusrisiken zeigt. Dass Liechtenstein auch im Vergleich zu anderen Ländern sehr gut abschneidet sieht man daran, dass es aufgrund des positiven Berichts als eines von lediglich fünf Nationen dem regulären MONEYVAL-Berichtsprozess unterzogen wird. Alle anderen bisher geprüften Länder müssen sich einem sogenannten «enhanced follow-up» unterziehen.

In Bezug auf die gesetzlichen Regelungen zur Abwehr der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung wird Liechtenstein bei 37 der 40 Empfehlungen als "compliant" oder "largely compliant" bewertet. Lediglich drei «partially compliant» und kein einziges «non compliant» wurden vergeben. Wesentliches Element der MONEYVAL-Länderprüfung ist die wirksame Umsetzung dieser gesetzlichen Regelungen. Hier hat Liechtenstein in fünf von elf Kategorien überdurchschnittlich abgeschnitten und das Prädikat «substantial» erhalten. Auch in den anderen Kategorien gab es keine einzige Bewertung mit «low». Wie die Regierung in ihrer Pressemeldung schreibt hebt MONEYVAL das allgemein gute Verständnis der Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiken in Liechtenstein, die effektive Zusammenarbeit und Koordination zwischen den Beteiligten und die Qualität der Analysetätigkeit der Financial Intelligence Unit (FIU) hervor.

MONEYVAL anerkennt, dass Liechtenstein über einen umfassenden rechtlichen und internationalen Rahmen für die internationale Zusammenarbeit verfügt und ein umfangreiches Verständnis seiner zentralen Risiken im Bereich der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung hat. Der Bericht hebt hervor, dass zwar ein umfassenderes Verständnis der Risiken in einigen bestimmten Bereichen erforderlich ist, dass dies jedoch nur eine Verfeinerung eines gut etablierten Risikobewertungsprozesses erfordern würde. Den vollständigen Bericht finden Sie [hier](#).

Logistik-Equipment als Motor für Wachstum und Wohlstand

Die globale Infrastruktur ist vieles in einem – Wirtschaftswachstum und Wachstumsmotor, Garant für funktionierende Lieferketten, Katalysator für einen reibungslosen Welthandel und nicht zuletzt ein chancenreiches Investment. Im Rahmen der Assetklasse „Infrastruktur“ kommt Logistik-Equipment eine besondere Bedeutung zu. Längst erkannt haben dies Investoren, wie bspw. institutionelle Anleger wie Pensionskassen und Family Offices.

So schätzen vor allem Pensionskassen und Versorgungswerke, die naturgemäss langfristige Zahlungsverpflichtungen eingegangen sind und auch künftig eingehen werden, den stetig stabilen Cashflow und nicht zuletzt eine höhere Rendite als bei klassischen Investments wie etwa Staatsanleihen, die früher den Cashflow-Bedarf weitgehend decken konnten.

Logistik-Equipment ist ein integraler Bestandteil der globalen und kontinentalen Lieferketten. Der Fokus von Logistik-Equipment für europäische Institutionelle Investoren liegt auf den vier wichtigsten Standard-Ausrüstungsarten:

- Standardcontainer
- Standard-Tankcontainer
- Wechselkoffer sowie
- Europäische Eisenbahnwagen

Die Tatsache, dass weltweit rund 90 Prozent aller Handelswaren mithilfe von Containern bewegt werden, wirft nur ein einziges Schlaglicht von vielen auf die Bedeutung von Logistik-Equipment. Ein betriebswirtschaftlicher Effekt dessen ist die Tatsache, dass Unternehmen den grössten Teil ihrer früher äusserst kostspieligen Lagerhaltung durch Just-in-Time-Produktionen ersetzen konnten und weiterhin können.

Allein am Beispiel der deutschen Wirtschaft wird schnell deutlich, welche grosse Bedeutung Logistik für die globale Ökonomie hat. Im weltweiten Vergleich haben die deutsche Industrie und insbesondere der deutsche Aussenhandel dank hocheffizienter Logistikstrukturen eine grosse Wettbewerbsfähigkeit. Nach Angaben der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V. gehören zum Bereich logistische Dienstleistungen in Deutschland rund 60.000 Unternehmen mit mehr als drei Millionen Beschäftigten.

Standard-Logistikequipment als Thema der Assetklasse „Infrastruktur“ überzeugt durch zahlreiche und vielfältige Vorteile. Ein kurzer Überblick:

- Abhängig von der Nachfrage sind die weltweiten Logistikmärkte schnell in der Lage, sich selbst zu regulieren. So werden Neubauten etwa von Containern und/ oder Wechselkoffern nur bei sicherer Nachfrage beauftragt.
- Vertragslaufzeiten von regelmäßig drei bis acht Jahren glätten die saisonalen Auslastungsschwankungen und Sonderereignisse (Suezkanal-Stau).
- Logistik-Equipment hat nachweislich einen hohen inneren Wert, der eine sehr gute Zweitvermarktung auch noch nach 15 oder 20 Jahren ermöglicht.
- Branchenübliche Versicherungen schützen Investoren vor finanziellen Einbußen bei Verlust, Einbruch oder Beschädigung.
- Es besteht eine starke und anhaltende Leasingnachfrage nach Logistik-Equipment, die absehbar weiterwächst.
- Stabile monatliche Cash-Flows und nachvollziehbare Wertverläufe machen Logistik-Equipment insbesondere für institutionelle Investoren wie Pensionskassen transparent und attraktiv.

Aus heutiger Sicht sind die Wachstumsaussichten für die vier Arten von Logistik-Equipment, Standardcontainer, Standard-Tankcontainer, Wechselkoffer und europäische Eisenbahnwagen ausgezeichnet. Einige Fakten dazu:

Standardcontainer sind variabel auf Straße, Schiene und auf dem Seeweg weltweit einsetzbar. Analysten sagen für die kommenden Jahre ein durchschnittliches Marktwachstum von drei bis vier Prozent p. a. voraus. Der jährliche Finanzierungsbedarf allein für neue Leasingcontainer beträgt deutlich mehr als zwei Milliarden US-Dollar.

Standard-Tankcontainer haben eine weltweite Auslastung von mehr als 95 Prozent und ein vor allem in Asien anhaltend hohes Marktwachstum von rund 10 Prozent jährlich. Es bestehen zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für Flüssigkeiten und Granulate. Mieter aus der Chemie- oder Lebensmittelbranche ermöglichen eine breite Risiko-Differenzierung und erhöhen die Planbarkeit des Cash-Flows.

Wechselkoffer, eingesetzt hauptsächlich in der Schweiz, Deutschland und Österreich überzeugen mit einer aktuellen Vermietungsquote von rund 98% bei langfristigen Mietverträgen und guten Mietraten. Seit dem Jahr 2000 ist dieser Markt um rund 6,2% jährlich gewachsen. Nach Angaben der Branchenvereinigung KEP wird das Wachstum bis zum Jahr 2024 rund 18 bis 21% betragen. E-Commerce und Online-Shopping sind mittlerweile ein elementarer Bestandteil des Einzelhandels mit steigender Bedeutung. Daraus resultiert weiteres Wachstumspotenzial.

Auch (europäische) Eisenbahnwagen haben ein sehr gutes Wachstumspotenzial. Gründe sind insbesondere der vergleichsweise geringe Marktanteil des Schienengüterverkehrs an der gesamten Transportleistung in Europa von aktuell nur ca. 18 Prozent und die europäischen Klimaschutzziele, in denen der Ausbau des europäischen Eisenbahnnetzes eine wichtige Rolle zukommt. Logistik-Analysten rechnen mit einem weiter spürbar steigenden Transportvolumen, das seit dem Jahr 1999 um rund die Hälfte gewachsen ist. Die künftigen Wachstumschancen des europäischen Marktes für den Schienengüterverkehr und die Nachfrage nach Eisenbahnwagen beruhen auf dem weiter expandierenden Welthandel sowie nicht zuletzt auf der europäischen Verkehrspolitik mit den klimapolitischen Zielen sowie der Kürzung der Trassenpreise.

Es gibt zahlreiche Gründe dafür, dass professionelle Investoren einen größeren Anteil ihrer Assets als bislang für Infrastruktur-Investments berücksichtigen, und hier insbesondere für das Thema „Logistik-Equipment“. Dafür sprechen eine Reihe überzeugender Argumente:

- das auch künftig spürbare Wachstum der globalen Logistikmärkte
- die Planbarkeit des Cash-Flows durch stetige monatliche Mieteinnahmen
- sehr gute Zweitverwertung und in der Folge guter Inflationsschutz
- geringe Korrelation zu anderen Asset-Klassen wie Anleihen und auch Aktien



Kai Renning
Geschäftsführer Portfolio Management
Xolaris Capital AG

CAIAC Fund Management AG – 15 Jahre am Puls der Kunden



Raimond Schuster
Mitglied der Geschäftsleitung
CAIAC Fund Management AG
www.caiac.li

CAIAC Fund Management AG steht seit über 15 Jahren für hochwertige Dienstleistungen und professionelle Administrationsstrukturen rund um sämtliche Themen des Liechtensteiner Anlagefonds-Universums. Von Beginn an als Antwort auf die steigende inhaltliche und regulatorische Komplexität konzipiert, findet CAIAC als

Center for Alternative Investments and Administrative Competence

stets die passenden Antworten auch auf aktuelle Fragen der Fondsbranche. Als Kompetenzzentrum für Private Label Fondslösungen bieten wir massgeschneiderte und umfassende Dienstleistungen rund um die Fondsstruktur an.

CAIAC hat von klassischen Anlageklassen bis hin zu Digital Assets umfassendes Know-how aufgebaut, das beständig weiterentwickelt wird.

Mittlerweile ist CAIAC eine der grössten bankenunabhängigen Fonds-Verwaltungsgesellschaften in Liechtenstein mit Lizenzen nach IUG, UCITSG und AIFMG.

Mit einem Team von über 25 hoch qualifizierten Mitarbeitern konzentriert sich die CAIAC Fund Management AG auf ihre Kernkompetenz: Die Entwicklung, Verwaltung und Überwachung von massgeschneiderten und flexiblen Investmentfondslösungen.

Unsere Investment-Experten decken alle ESMA Fondskategorien – Hedgefonds, Private Equity-Fonds, Immobilienfonds, Dachfonds, Rohstoff-Fonds, Equity-Fonds, Fixed Income-Fonds, Infrastrukturfonds und sonstige Fonds – ab und setzen unterstützt von Risk Managern und Juristen Ihre Lösung regelkonform um.

In einem für den Kunden einfachen Prozess bildet CAIAC die komplexen und effizienten Sachverhalte ab und bietet damit eine ideale Plattform für individuelle und innovative Fondslösungen. CAIAC kann dabei auf ein bewährtes Netzwerk von Geschäftspartnern wie Depotbanken, Brokern, Revisionsgesellschaften und Fachexperten für spezifische Investments zurückgreifen. Gemeinsam mit ihnen stellt CAIAC ein umfassendes Paket von der Ausgestaltung der Fondsidee über die Gründung bis hin zur laufenden Administration zur Verfügung.

Neben der Gründung und Administration von Fonds bietet CAIAC auch die Funktion der Anteilsregisterführung an und ist auch darin eine der erfahrensten Fondsleitungen am Platz.

Unsere Kunden sind anspruchsvolle Vermögensverwalter, Asset Manager, Family Offices und Banken, die auf eine zuverlässige, zeitnahe und flexible Dienstleistung angewiesen sind. Deshalb haben wir uns der Innovation verpflichtet.

CAIAC Fund Management AG zählt zu den führenden Anbietern von Fondsdienstleistungen in Liechtenstein und ist der professionelle Partner für Ihre massgeschneiderte Fondslösung.

Veranstaltungshinweise

Finance Forum Liechtenstein am 13. September 2022

Das traditionelle Finance Forum Liechtenstein, die führende Finanztagung des Fürstentums, findet am 13. September 2022 von 14:30 bis 18:20 Uhr (optionale Workshops bereits ab 13:00 Uhr) mit anschliessendem Networking-Apéro im Vaduzer Saal statt. Referenten: Der ehemalige deutsche Wirtschaftsminister Peter Altmaier, UBS-Schweiz-Präsident Sabine Keller-Busse, BlackRock-Schweiz-Länderchefin Mirjam Staub-Bisang, ETH-Professor Markus Gross und Liechtensteins Regierungschef Daniel Risch. Moderiert wird die Tagung wiederum von Fernsehjournalist Reto Lipp. Das genaue Programm und weiterführende Informationen finden Sie unter www.finance-forum.li. Der LAFV wird als Sponsor vertreten sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand!

ESG-Kompakt am 20. September 2022

Die Veranstaltung mit dem Titel «Regulierungsfragen aus dem Sustainable Finance Package – Finanzplatz, Produkte und Beratung» findet von 11:00 bis 13:00 als Webinar via Zoom statt. Referenten sind Dr. Reto Degen, Bereich Asset Management und Märkte und Mitglied der Geschäftsleitung FMA Liechtenstein und Dr. Christian Waigel, Partner WAIGEL Rechtsanwälte. Die Teilnahme ist kostenlos. [Weitere Informationen](#) / [Anmeldung](#).

Informieren Sie sich [hier](#) über weitere Veranstaltungen der Uni Liechtenstein.

Digital Summit am 27. September 2022

Am Dienstag, 27. September 2022, 14:00 bis 18:00 Uhr, findet in Vaduz zum vierten Mal der Digital Summit statt, die zentrale Konferenz für digitale Entscheidungsträger und Wirtschaftsinteressierte!

Thema: «Transformation gestalten» **Referenten:** Stefan Schorr, Staatssekretär im deutschen Bundesministerium für Digitales und Verkehr, digitalschweiz-Gründer und Ringier-CEO Marc Walder, der IT-Experte und Initiator von e-Estonia Taavi Kotka sowie die New Work-Spezialistin und Director Digital Culture der Esentri Nele Kreyszig. Moderiert wird der Digital Summit von Unternehmerin Sunnie Groeneveld. Nähere Informationen unter <https://digitalsummit.li/>

Fintech.li Konferenz am 28. September 2022

von 08:30 bis 18:30 Uhr. Gründer, Geschäftsführer, Investoren, aber auch Politiker und Regulatoren kommen zusammen, um sich über die neuesten Trends der Branche auszutauschen, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und spannende und inspirierende Gespräche zu führen. **Referenten:** Alexander Bechtel, Head of Digital Assets & Currencies Strategy at Deutsche Bank, Eva Kaili, Vice President, European Parliament, Stephan D. Meyer, Co-Founder and Co-CEO at FQX, Florence Guillaume, Professor Faculty of Law, University of Neuchâtel (Switzerland), Alexander Valtingojer, CEO and Co-Founder of Coinpanion und weitere. www.fintech.li

Veranstaltungshinweise - Fortsetzung

Präsentation Fondsplatz Liechtenstein

London, 18. Oktober 2022, (Leonardo Royal Hotel London Tower Bridge)

Referenten: Gräfin Adelheid Coudenhove-Kalergi, Prinzessin von und zu Liechtenstein, Günther Dobrauz, Partner & Leader PwC Legal Switzerland, Clayton Heijman, Managing Director at Privium Fund Management, Emma Danforth, Partner at Allen & Overy, Any Peterkin, Partner at Farrer, David Gamper, Geschäftsführer LAFV. Moderation: Julien Ward, LGT UK, Christina Preiner, Gasser Partner.

Veranstaltungsbeginn ist um 09:00 Uhr (Einlass ab 08:30 Uhr) bis ca. 11:30 Uhr (inkl. Networking Breakfast). Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter <https://roadshow.lafv.li/>. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vorankündigung:

Liechtensteinische Steuerkonferenz am 17. und 18. November 2022. <https://exchange-ideas.com/conferences/>

Geissbühler Weber & Partner AG wird neues Passiv-Mitglied

Der LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband begrüsst die **Geissbühler Weber & Partner AG** als neues Mitglied. Die Geissbühler Weber & Partner AG unterstützt bei der Erfüllung von finanzmarktrechtlichen Anforderungen und bei der Optimierung von bestehenden Compliance & Risk Prozessen. Das Unternehmen bietet sowohl Unterstützung bei der Lösung von spezifischen aufsichtsrechtlichen Fragestellungen als auch Komplettlösungen von der Planung bis hin zur Umsetzung und Folgebetreuung. Spezialgebiete sind die Finanzmarktregulierung, Geldwäschereiprävention, Risk Management, Compliance, Digital Assets, ESG, Interne Revision, Schulungen und die Übernahme von Risk reaktive Compliance Aufgaben im Outsourcing. Weiter kann die Gesellschaft bei der Erlangung von Lizenzen unterstützen. Zu den Kunden zählen namhafte Banken, Asset Manager, Vermögensverwalter und andere regulierte Finanzintermediäre in Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland.

Die Gruppe umfasst rund 100 Mitarbeiter mit Standorten in Zürich, Frankfurt, Genf, Zug und Vaduz.

Falls Sie **LAFVaktuell** noch nicht von uns erhalten, können Sie sich unter diesem Link in die Verteilerliste eintragen:

<https://www.lafv.li/DE/NewsletterSignUp>

Die aktuellsten Informationen zu Investmentfonds aus Liechtenstein finden Sie unter:

<https://www.lafv.li/DE/Fonds/Fondsinformationen/FondslisteInland>

Der Finanzplatz Liechtenstein auf einen Blick:

www.finance.li

Impressum

Herausgeber:

LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband

Tel.: +423 230 07 70

Redaktion:

David Gamper

Mail: david.gamper@lafv.li

LAFVaktuell ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können.

Mit freundlicher Unterstützung von:

